



<b>Sachstandsmitteilung Nr.:</b>	<b>217c/2023</b>	<b>Datum:</b>	<b>02.02.2024</b>
<b>Beratungsart:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge		
Nr.	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	
2	x Bildungsausschuss	13.02.2024
3	Ausschuss für Umwelt und Verkehr	
4	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	
5	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	
6	Hauptausschuss	
7	Stadtvertretung	

nachrichtlich: Junger Rat
---------------------------

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen		
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

## 1. TOP:

Antrag der Fraktion „GEMEINSAM vor Ort“ vom 01.02.2024

Hier: Entflechtung von Kita und Schule am Schulzentrum Raisdorf: Erneute Antragstellung der vorrübergehend zurückgezogenen Anträge SM 217/2023 und SM 225/2023

## 2. Sachstand:

Der Antrag der Fraktion GEMEINSAM vor Ort vom 01.02.2024 zum Thema „Entflechtung von Kita und Schule am Schulzentrum Raisdorf: Erneute Antragstellung der vorrübergehend zurückgezogenen Anträge SM 217/2023 und SM 225/2023“ wird mit der Bitte um Beratung zur Kenntnis gegeben.

## Klaus, Tanita

---

**Von:** Andreas Müller <muelleraje@gmx.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 1. Februar 2024 23:59  
**An:** Anja Lassen; Gremien  
**Betreff:** Abträge Bildungsausschuss

Guten Morgen Frau Lassen, liebe Anja,  
sehr geehrtes Gremienbüro,

wir möchten Sie bitten, die von uns vorübergehend zurückgezogenen Anträge 217/23 und 225/23 zur Entflechtung von Schule und Kita in Raisdorf auf die Tagesordnung der Sitzung des Bildungsausschusses am 13.2.2024 zu setzen. Zum Antrag 217 wird es ggf. noch einige wenige inhaltliche Ergänzungen geben, die wir spätestens Anfang der kommenden Wochenende im Sinne eines quasi-Antrages 217b nachreichen würden.

Mit besten Grüßen

Andreas Müller  
GEMEINSAM vor Ort

## **Antrag**

### **Entflechtung Schule und Kita am Schulzentrum Raisdorf**

Fraktion in Schwentinental

**Andreas Müller**  
Fraktionsvorsitzender  
**Tineke Büttner**  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Schwentinental, den 6.11.2023

**Antrag an den Bildungsausschuss (30.11.2023), Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen (27.11.2023), Hauptausschuss (11.12.2023) und die Stadtvertretung (14.12.2023)**

**„Erste Schritte zur Entflechtung von Kita und Schule am Schulzentrum Raisdorf – Neubau einer Kita auf dem städtischen Gelände hinter der Uttoxeterhalle“:**

#### **Antrag:**

- Die Stadt Schwentinental plant die Errichtung einer Kindertagesstätte auf dem stadteigenen Gelände hinter der Uttoxeterhalle. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen rechtlichen und planerischen Schritte hierfür zeitnah einzuleiten.
- Es soll dabei geprüft werden, welche Größe eine solche Kindertagesstätte haben kann, um einerseits ökologisch wertvolle Bereiche und Biotope (Teich) nicht wesentlich zu tangieren und zum zweiten baulich den zur Peripherie hin schlechter werdenden Bodengegebenheiten gerecht zu werden.

#### **Begründung:**

Vor einem Jahr herrschte allseits große Betroffenheit angesichts der Raumnot an der OGTS in Raisdorf und der damit verbundenen Schwierigkeiten im pädagogischen Alltag. Ebenso wurde erneut deutlich, dass die Gemeinschaftsschule erhebliche Einschränkungen v.a. räumlicher Art an vielen Stellen hinnehmen muss. Nicht viel anders ist es an der Grundschule.

Schon im Verlauf vorangehender Diskussionen war bereits Mitte 2022 innerhalb der Selbstverwaltung Einvernehmen darüber erzielt worden, dass eine Entflechtung von Schule und Kita erfolgen soll. Diverse Aufträge wurden in diesem Zusammenhang der Verwaltung erteilt (siehe Protokoll vom 14.6.22).

Heute, knapp eineinhalb Jahre später, ist die Situation im Wesentlichen unverändert. Die Raumnot an OGTS, Gemeinschaftsschule und auch Grundschule ist weiterhin eklatant. Es gibt seitens der Verwaltung keine konkreten Vorschläge für alternative Standorte von Kitas, eine im Wesentlichen vom Bürgermeister vorangetriebene komplexe Planungsvariante (die eine große Kita beinhaltet hätte), die aber der Selbstverwaltung nicht vorgestellt wurde, hat sich aktuell offenbar zerschlagen. Ebenfalls hat sich ein von der Verwaltung angedachtes zweigeschossiges Modulgebäude (zur kurzfristigen Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten), an der Stelle der vormaligen Container, als bautechnisch unmöglich erwiesen.

Es besteht aber unverändert dringender Handlungsbedarf für räumliche Entlastung und erste Schritte die beschlossene räumliche Entflechtung am Schulzentrum Raisdorf auch umzusetzen.

Der Standort hinter der Uttoxeter-Halle hat mehrere Vorteile:

- er ist bereits im Eigentum der Stadt
- es existiert bereits ein ausführliches Bodengutachten eines renommierten Fachbüros aus Schwentimental, das die unterschiedlichen Bodengegebenheiten ausführlich darlegt. Dieses sollte den Selbstverwaltungsgremien zur Verfügung gestellt werden. Tendenziell kann man sagen: je peripherer von der Uttoxeter-Halle umso „mooriger“ der Untergrund. Das Bodengutachten wurde vor einigen Jahren erstellt, als an der Stelle zunächst ein Mehrgenerationenhaus, später dann eine Kita angedacht waren. Es ist nicht zu erwarten, dass sich die Gegebenheiten vor Ort seitdem wesentlich geändert haben.
- er ist verkehrlich ebenso gut zu erreichen, wie der vormalige Standort quasi gegenüber, es würde für das Holen und Bringen derselbe Parkplatz an der Uttoxeter-Halle genutzt, wie bisher.
- die Hauptzuwegung könnte hinter der Uttoxeter-Halle um die Halle herum weitgehend auf vorhanden versiegelten Flächen erfolgen um das Biotop am Muschkoppelweg möglichst wenig zu tangieren.

Andreas Müller

Für die Fraktion GEMEINSAM

Fraktion in Schwentinental

**Antrag**

**Entflechtung Schule und Kita am  
Schulzentrum Raisdorf (II)**

**Andreas Müller**  
Fraktionsvorsitzender  
**Tineke Büttner**  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Schwentinental, den 8.11.2023

**Antrag an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen (27.11.2023), Bildungsaus-  
schuss (30.11.2023), Hauptausschuss (11.12.2023) und die Stadtvertretung (14.12.2023)**

**„Weitere Schritte zur Entflechtung von Kita und Schule am Schulzentrum Raisdorf  
– Umwidmung des Mitteltraktes des DRK Kinderhauses für die OGTS“:**

**Antrag:**

- Der Mitteltrakt des DRK-Kinderhauses soll zukünftig räumlich Teil der Offenen Ganztageschule werden
- Die Verwaltung wird beauftragt die entsprechenden planerischen Schritte zur sinnvollen Umwandlung des Mitteltraktes zu Räumlichkeiten der OGTS einzuleiten.
- Die Verwaltung wird beauftragt mögliche Fördermittel für eine solche OGTS-Erweiterung zu beantragen.
- Um diese Maßnahme umsetzen zu können wird die Verwaltung beauftragt mit Hochdruck die Verlegung der zwei Kitagruppen aus dem Mitteltrakt in eine neue Kita an anderem Ort zu betreiben.

**Begründung:**

Die Raumnot der OGTS in Raisdorf ist lange bekannt und erheblich. Aus pädagogischer und organisatorischer Sicht ist anzustreben, dass die OGTS möglichst wenig über das Schulgelände verteilt arbeiten muss, was zudem sehr personalintensiv ist.

Das DRK-Kinderhaus ist in drei Trakte gegliedert, jeweils eine Feuerschutztür trennt die Bereiche voneinander. Eine Erweiterung der OGTS um den mittleren Trakt (bis zur nächsten Feuerschutztür) würde folgende Bereiche umfassen, die räumlich direkt an die OGTS angrenzen: 2 Gruppenräume, 2 Waschräume, 1 Flur-/Garderobebereich, 1 Abstellraum (s.a. Anhang).

Die Verlagerung der sechs Gruppen in den Pavillons aus dem Schulgelände heraus ist seit längerem geplant, durch das Freimachen des Mitteltraktes wären es zwei weitere Gruppen, die umziehen müssten.

Es wäre die Aufgabe der zu beauftragenden Planer, die im Mitteltrakt vorhandenen Räume sinnvoll in die OGTS zu integrieren und ggf. durch Umbau einem geeigneteren Zweck zuzuführen (z.B. Schaffung eines zusätzlichen „Ruheraumes“ o.ä.). Eine solche Erweiterung der OGTS in räumlicher Einheit mit den bestehenden Räumlichkeiten wäre aufgrund der vorgegebener Dreigliederung des Kinderhauses u.E. relativ problemlos möglich. Für die OGTS wäre die zusätzliche Nutzung des Mitteltraktes ein enorm wertvoller räumlicher Gewinn und eine erhebliche Entlastung in der pädagogischen und organisatorischen Arbeit.

Andreas Müller, Fraktionsvorsitzender GEMEINSAM vor Ort

**Anhang:** Grundriss DRK Kinderhaus zur Orientierung (aus Vorlage 122/2012), nicht in allen Details dem Ist-Zustand entsprechend. Der Mitteltrakt ist in der Darstellung rot markiert, die OGTS liegt oberhalb

